

Haben Sie Reinigungsprobleme?

Wir haben die Lösung!

mit uns immer am 

zu fairen Konditionen

Rufen Sie uns an:

Basel

Tel. 061 271 01 02
Fax 061 271 01 12

Rheinfelden

Tel. 061 831 20 70
Fax 061 833 88 00
email: r.blattmann@arc-ag.ch
Baslerstrasse 8

Zeiningen

Tel. 061 853 14 58

Wer steif bleibt, ist schneller verletzt.





SSV REGION NORDWESTSCHWEIZ

Postfach • 4001 Basel

NWS-PFIFF Saison 2006/2007

Ausgabe **Nr. 153**

Juli 2006

Erscheint 4x jährlich, Auflage 800 Exemplare

Redaktion: Roger Nesti • Claragraben 116 • 4057 **Basel**
Druckerei: Runser Druck & Satz AG • Belchenstr. 2 • 4011 **Basel**
Adressänderungen: Roger Koweindl • Gellertpark 9 • 4052 **Basel**

**Offizielles Organ des Schweiz. Schiedsrichter-Verbandes
Region Nordwestschweiz**

Nachdruck von «**PFIFF**»-Artikeln nur mit Quellenangabe gestattet.

An dieser Nummer haben mitgearbeitet: Ernst Rechsteiner, Pierre Sanglier, Roger Borer, Roger Koweindl, Jan Fluri, Andreas Schluchter, Annemarie Horat und Urs Baumgartner.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Zum Saisonstart: Eins, zwei oder drei?	4
Über Angstgegner und Sozialdemokraten	5
GV 2006: Mitgliederbeitrag wird erhöht	8
Jahresbeitrag 2006/2007 mit Einzahlungsschein	15
Leistungscup 2006. Reto Hurt gewinnt den Pokal	16
WM-Toto: 655 Franken für die Talentgruppe	17
So sahen Sieger aus...	18
Offizielles Aufgebot Herbst-Lehrabende	20
Qualifikationen	22
Wichtige Termine	23
Im Namen des Schiedsrichters	24
WM in der Familie	26
Dortmund: eine Stadt in Schweizer Händen	29
Eine herrliche Festmeile bis zum Stadion	33
Die Talentgruppe on Tour	36
Herzlichen Glückwunsch!	40

Der Einfachheit halber wird im PFIFF mehrheitlich, v.a. für die Begriffe Schiedsrichter, Schiedsrichter-Assistent usw. die männliche Schreibweise verwendet. Diese Begriffe beziehen sich auch auf Frauen und stellen keine Diskriminierung des weiblichen Geschlechts dar.

Redaktionsschluss PFIFF Nr. 154:

15. September 2006

Ristorante - Pizzeria

DORENBACH

Pizza - Express

CEDRO

**Holeestrasse 61
4054 Basel**

Tel. Pizza Express

061 301 15 71

Tel. Ristorante

061 301 15 50

Fax

061 301 15 65

MAURI GMBH

Maler & Gipser – 4246 Wahlen

***Stucco Veneziano – Lasurtechnik
Spritztechnik – Stukkaturen***

*Ihr Spezialist für dekorative Raumgestaltung
Tel. 061 761 13 53 - Natel 079 741 74 19*

reftools gmbh

ENJOY THE GAME!

Top-Produkte für Schiedsrichter

www.reftools.ch

reftools gmbh · Untere Bahnhofstrasse 25a · CH-8340 Hinwil
Tel. 044 937 53 03 · Fax 044 937 53 70 · www.reftools.ch

**Übergeben Sie uns das Steuer in Sachen Steuern –
wir bringen Sie sicher an «Land»**



Profitieren Sie von über **25 Jahren Erfahrung**
im Treuhandgewerbe, wir sind stark und Füchse in:

- ✓ Steuerrecht (Überprüfen Veranlagungen, Einsprachen, Rekurse)
- ✓ Steuerplanung, -optimierung (Zahlen Sie nicht zuviel Steuern?!)
- ✓ Steuerberatung (in allen Bereichen)
- ✓ Steuererklärungen AG, BL, BS, SO, ZH ausfüllen (Lehrlinge gratis)
- ✓ Mehrwertsteuerabrechnungen (quartalsweise oder halbjährlich)

ZT

ZUMSTEIN TREUHAND

Fliederweg 9

Postfach

4313 Möhlin

Fritz Zumstein

dipl. Experte für Rechnungslegung
und Controlling

Tel. 061 851 51 20

Fax 061 851 51 21

Natel 076 580 34 43

fz.zumstein-treuhand@zmoehlin.ch

www.zmoehlin.ch

Nützliche *Tipps und Checkliste* finden Sie auf unserer Webseite: www.zmoehlin.ch

STV|USF

Mitglied des Schweizerischen Treuhänder Verbandes

Zum Saisonstart

Eins, zwei oder drei

Liebe Schiedsrichterkolleginnen und – kollegen, die WM 2006 (oder anders gesagt EM 2006) neigt sich langsam aber sicher dem Ende entgegen. Zum Zeitpunkt, in dem ich diesen Text schreibe, sind die Halbfinals und die Finalspiele offen. Nicht das fussballerische Spektakel hat diese WM geprägt. Eher die vorsichtige, auf nur keine Fehler machende Spielweise wurde geachtet.

Ein grosses Kompliment gilt dabei den Schiedsrichtern. Bis auf wenige Ausnahmen waren unsere Kollegen nie im Rampenlicht. Die Weisungen wurden konsequent umgesetzt. Die Trios aus demselben Land haben sich bewährt. Und dennoch, Diskussionsstoff gibt es auch in diesem Jahr. 4 Offizielle haben nicht bemerkt, dass nach einer, zwei und neuerdings nach 3 gelben Karten für denselben Spieler die Farbe eigentlich früher wechseln müsste.

Es mag die Nervenbelastung sein, aber doch im Prinzip unvorstellbar. Nicht einmal die gegnerische Mannschaft machte das Trio auf den Fehler aufmerksam. Auch die eigene nicht, wo blieb hier der Fair-Play-Gedanke.

Alle Schiedsrichter bis in die Junioren-Ligen werden in den nächsten Wochen mit grösster Wahrscheinlichkeit darauf angesprochen. Aber das zeigt uns nur, und das dürfen und können wir mit bestem Gewissen aussprechen,

Fehler werden immer und überall gemacht. Die Konsequenzen sind bekannt. Versuchen wir deshalb möglichst wenig Fehler zu machen, was in der vergangenen Spielzeit der Fall war.

Was diese WM mit Sicherheit auch mit sich bringen wird, dass viele Kid's Fussballvereinen beitreten möchten. Freuen wir uns, dass wir so viele junge, motivierte Fussballer haben. **Zeigen wir Schiedsrichter, dass auch wir Freude am Fussball haben und unser Ziel nicht ist, zu Zerstören und zu Bestrafen, sondern den Fussball attraktiv zu gestalten.**

Die Weisungen betreffend Spieler schützen und bestrafen was weh tut, ist keine Schikane den Vereinen gegenüber, sondern soll dem Wohl des Fussballs dienen, damit wir nicht noch mehr Treter-Spiele sehen müssen.

Ich wünsche allen erholsame Sommerferien und viele, schöne Spiele in der Vorrunde der neuen Saison.

*Euer Regionalpräsident
Ernst Rechsteiner*

Über Angstgegner und Sozialdemokraten

Wie man eine WM gewinnt – Eine halbseriöse WM-Analyse

(rn) An Weltmeisterschaften wird jedermann zum Fussballexperte. Man erarbeitet Theorien, neigt zum Aberglaube oder beschwört die guten Geister. Daraus werden Prognosen gewagt, die wenig bis gar nichts mit Fussball zu tun haben. Dennoch landet der eine oder andere einen Volltreffer. Und im Nachhinein hat sowieso jeder eine gute Erklärung, wieso es genau so ausgegangen ist.

Am Finaltag ist mein Nachbar überzeugt: "Frankreich wird Weltmeister! An dieser WM haben alle grossen Mannschaften gegen ihren Angstgegner verloren. Frankreich hat Spanien geschlagen, wie schon an den EM 1984 und 2000. Dann haben die Franzosen Brasilien besiegt, wie an den Weltmeisterschaften 1986 und 1998. Im Halbfinale haben les bleus wie im EM-Halbfinale 2000 Portugal eliminiert. Die Portugiesen ihrerseits haben erneut Holland aus dem Turnier geworfen, wie schon an der EM im eigenen Land. Das gleiche Schicksal musste England gegen die Iberer erleiden, erneut im Penaltyschiessen. Deutschland siegte in der anderen Tableauhälfte gegen Argentinien, wie im Finale 1990. Aber die Deutschen haben an grossen Turnieren keine Chance gegen Italien. Sie haben an EM oder WM noch nie gegen die Azzurri gewonnen. Diesmal auch nicht. Der Angstgegner der Italiener ist hingegen Frankreich (WM 1986, WM 1998, EM Finale 2000). Also, klare Sache Frankreich gewinnt gegen Italien."

Die Rechnung ist nicht ganz aufgegangen. Da lag die BAZ am Vortag mit ihrer Prognose schon besser. Im „Magazin“ war auf der Titelseite zu lesen: „*Exklusiv: Wer morgen die WM gewinnt*“. Im Innenteil ein Artikel von Franklin Foer vom amerikanischen Wochenmagazin „*The New Republic*“. Der Autor ist überzeugt, „*dass durch eine Analyse der politischen und ökonomischen Verhältnisse der betreffenden Länder das Ergebnis eines jeden WM-Spiels vorhergesagt werden kann*“. Die Theorie auf den Punkt gebracht: sozialdemokratisch geführte Länder haben die grössten Siegchancen. An zweiter Stelle liegen faschistische Länder und Militärdiktaturen.

Die Theorie scheint für Italien zu stimmen. Die ersten beiden WM-Titel gewann Italien unter dem Faschismus (1934 und 1938). 1982 war eine Art Mitte-Links Regierung am Ruder und der erste sozialistische Präsident der italienischen Geschichte durfte den Azzurri bei ihrem 3. WM-Titel in Madrid zjubeln. Seit Mai dieses Jahres hat Italien wieder eine Mitte-Links Regierung und zum zweiten mal in ihrer Geschichte einen linken Staatspräsidenten. Und schon ist der 4. WM-Titel perfekt.

Hätten die Deutschen das nur gewusst. Gerhard Schröder wäre heute noch Bundeskanzler. Pech für die Franzosen: Neuwahlen sind in Frankreich erst 2007 geplant. Bleibt nur zu sagen: Völker, hört die Signale ...



stehlebau gmbh für "private"

Sven Stehle
Geschäftsführer

- verkauf von holzelement, block- und betonelementhäuser
- planung und architektur
- bauleitung

Weidenpark 6
4313 Möhlin
Tel. 061 853 77 77
Fax 061 853 77 78
Mobile 079 238 60 58

info@stehlebau.ch
www.stehlebau.ch



bauen als ganzes

www.stehlebau.ch

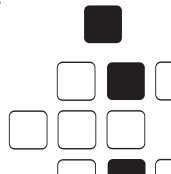
stehlebau gmbh für "investoren"

- verkauf von renditeobjekte
- planung und realisierung von renditeobjekte
- sanierungen ihrer bestehenden objekte als totalunternehmer
- finanzierungen

nahezu alle Dienstleistungen
im Baubereich

- Gesamt- und Einzellösungen
- kundenspezifisch
- umfassend
- nachhaltig

als Ganzes





*Schon seit 56 Jahren
Name mit Pfiff.*

Pratteln Kaiseraugst Liestal

061 811 42 84



Vereinsabzeichen und
-signete, Siegerpreise,
Cliquesbecher,
Ehregaben, etc.
Spezialanfertigungen
nach Ihren Wünschen.
Rasche Lieferung,
reelle Preise,
eigene Ateliers

Reimann Graveure & Co.

Clarastrasse 25, Basel
Telefon 061 691 00 60

Das Zinn-Fachgeschäft im Kleinbasel

- Fenster
- Türen
- Schränke
- Innenausbau

SCHREINEREI SCHNEIDER AG

Meierhofweg 9
CH-4133 Pratteln
Tel. +41 (61) 826 90 90
Fax +41 (61) 826 90 80
info@schreinerei-schneider.ch
www.schreinerei-schneider.ch

**SCHREINEREI
SCHNEIDER AG
PRATTELN**



Mitgliederbeitrag wird erhöht

Zur ordentlichen GV des Verbandsjahres 2005/2006 der Fussball-Schiedsrichter der Region Nordwestschweiz konnte der Regionalpräsident Ernst Rechsteiner im Saal des Restaurants "zum Alten Warteck" in Basel 202 Mitglieder und etliche Gäste begrüssen.

Aus Rücksicht auf die ausländischen SR-Kollegen bemühte sich Ernst Rechsteiner Schriftsprache zu sprechen, was ihm aber nicht immer einfach fiel.

Ein spezieller Gruss richtete Ernst an SR-Kollege Ruedi Käppeli, Inhaber von Reftools, der im Eingangsbereich SR-Artikel ausgestellt und zum Verkauf angeboten hat. **Ein besonderer Dank durfte Karl Rüedi von der Central Garage Basel ausgesprochen werden, der den im Anschluss an die GV stattfindenden Apéro gesponsert hat.**

Der Verband zählte, per 15.05.2006, 599 Mitglieder (gleich wie im Vorjahr), wovon 337 (323) als Schiedsrichter, Betreuer, Instruktoren oder Inspizienten aktiv sind. Leider verstarb im vergangenen Vereinsjahr unser Mitglied Werner Schnyder. Zu seinem Gedenken hielt die Versammlung eine Schweigeminute ab.

Verlust in der Jahresrechnung

Die anschliessenden Tagesgeschäfte konnten rasch behandelt werden. Zu Diskussionen gab einzig die Jahresrechnung Anlass. Mit Fritz Zumstein konnte im vergangenen Jahr ein ausgewiesener Fachmann als Verbandskassier gewonnen werden. Mit grosser Sachkompetenz bereinigte er die



Kassier Fritz Zumstein

Kasse von Altlasten. Die Erfolgsrechnung 2005/2006 musste leider mit einem hohen Verlust (CHF 11'333.95) abgeschlossen werden. Hauptgründe für die Budgetabweichungen waren die zahlreichen Ehrungen an der letzten Generalversammlung und das SR-Turnier im Tessin.

Der Vorstand konnte deshalb nicht darum herumkommen, der Versammlung eine Mitgliederbeitrags-erhöhung vorzuschlagen. Mit grossem

Mehr wurde der Vorschlag angenommen. Angenommen wurde sogar ein Vorschlag aus der Versammlung den Mitgliederbeitrag gleich auf CHF 100.00 aufzurunden. Somit beträgt der Mitgliederbeitrag neu CHF 100.00 für Aktivmitglieder und CHF 50.00 für Freimitglieder. Dank dieser Erhöhung wird für das neue Verbandsjahr eine ausgeglichene Rechnung budgetiert.

Protokollführer gesucht

Die Wahlgeschäfte als Tagespräsident leitete der Ehrenpräsident Kurt Kobi. Ernst Rechsteiner wurde nach seinem ersten Präsidialjahr in seinem Amt mit grossem Beifall bestätigt. Ebenso wurden Roger Koweindl (Vizepräsident und Mutationsführer), Fritz Zumstein (Kassier), Peter Ducret (Sportchef) und Roger Nesti (PFIFF) wiedergewählt. Für den zurückgetretenen Protokollführer Urs Baumgartner konnte leider kein Nachfolger gefunden werden. Die Charge bleibt vakant. Der Vorstand wurde von der GV ermächtigt, das Amt während der Saison zu besetzen. Interessierte melden sich bitte beim Vorstand.

Zwei neue Ehrenmitglieder

Für die 10-jährige Vorstandsarbeit im SSV-NWS wurde, der im letzten Jahr als Sekretär zurückgetretene, Andreas Dettli zum Ehrenmitglied ernannt. Im Schatten des letztjährigen Abgangs von Bruno Schaub, war Andi's Ehrenmitgliedschaft fast vergessen worden. Aber aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben.

Ebenfalls die Ehrenmitgliedschaft erhielt Urs Rippstein für seine 40-jährige Tätigkeit im Schiedsrichterwesen.

Während der GV wurde die traditionelle Tellersammlung zugunsten einer gemeinnützigen Stiftung durchgeführt. Die Sammlung ergab den Betrag von CHF 560.30.

SK-Präsident Kurt Widmer dankte den Schiedsrichtern für die geleisteten Einsätze. Aus der letzten Saison sind die vielen Spielabbrüche und die zahlreichen Spielrückgaben negativ zu vermerken. Kurt appellierte allen Aktiv-SR den Aufgebotten Folge zu leisten. Weiter kündigte er auf die neue Saison die Umstellung auf das elektronische Angebot an.

Im zweiten Teil des Abends standen die Ehrungen von 43 SR-Kollegen im Mittelpunkt. Die Summe der Tätigkeitsjahren aller Geehrten betrug stolze 875 Jahre.

Frohe Botschaft zum Schluss

Zum Schluss richtete Andreas Schluchter einige Worte an die Versammlung. Er zeigte auf, dass die NWS in der Oberliga weiterhin untervertreten ist: Claudio Circhetta (Super League) und Adrien Jacottet (definitiv 1. Liga), sowie die beiden SRA Pierre Sanglier (Challenge League) und Stefan Imper (1. Liga). Noch während Andi am Sprechen war, erhielt unser Talent Remo Lanfranchi per SMS die frohe Nachricht, dass er mit SRA Adriano Barone, den Aufstieg in die 1. Liga geschafft hatte.

Mit diesem schönen Schlusspunkt durfte Ernst Rechsteiner um 21.50 Uhr ENDLICH die Versammlung schliessen.

Roger Nesti & Urs Baumgartner



Jürg Burkhart, Kundenberater
juerg.burkhart@mobi.ch

**Versicherungsfragen sind
Vertrauensfragen – mir dürfen Sie
Ihr Vertrauen entgegenbringen.
Nehmen Sie mich beim Wort und
stellen Sie mich auf die Probe.**

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Sissach
Hauptstrasse 52a, 4450 Sissach
Telefon 061 976 96 64
Natel 079 341 39 38



Mo + Di geschlossen

**Nach dem Spiel treffen wir uns
im "Drei König"**

Fam. R. + D. Amsler
Zürcherstrasse 9
Rheinfelden
Tel. 061 831 50 44
www.drei-koenige-rheinfelden.ch



**Der Weinlieferant
der offiziellen SSV-Anlässe
in der NWS.**

Pietropaolo AG

Getränke & Weine
Schneckelerstrasse 11 - 4414 Füllinsdorf
Tel. +41(0)61 901 40 70
Fax +41(0)61 901 44 13
www.pietropaolo.ch
verkauf@pietropaolo.ch



Ihr **Italienspezialist** –
Charterflüge,
Zugreisen oder auf
eigene Faust.

Rosa B. Travel Tel. 061 387 91 91
Missionsstrasse 35 Fax 061 387 91 92
CH-4055 Basel rosab.travel@bluewin.ch



Beatrice und Peter Sattler
Innere Margarethenstrasse 28, 4051 Basel
Telefon 061 281 55 11
Fax 061 281 47 10

Öffnungszeiten:
Di - Fr 11.30-15.00 Uhr und 17.30-24.00 Uhr
Sa 17.30-24.00 Uhr
So und Mo geschlossen

Heros Malergeschäft

Malen | Tapezieren | Renovieren

Bei mir gibt es nicht nur
die gelbe und rote Farbe,
auch grün und blau sind auf der Karte.

Hasan Göksungur
Marktgasse 9, 4460 Gelterkinden
Tel. 079 220 08 40
gockhasan@bluewin.ch



Ehrungen

► Für 10-jährige SR-Tätigkeit

(Regionales Ehrenabzeichen)

Cakal Serdar, Djakovic Ivan, Furun Mustafa, Inekci Murat, Kaya Metin, Kleiner Christian, Minio Alessando, Oek Binali, Scheck Patrick, Sirgirci Mehmet, Stevanovic Ivan, Stevanovic Zoran, Vallepulcini Andrea und Yildiz Isa



◄ Für 15-jährige SR-Tätigkeit

(Freimitgliedschafts-Urkunde und SSV-Zinnbecher)

Burkhart Jürg, Henke Jürg, Tripolo Mario und Yildiz Mustafa

► Für 20-jährige SR-Tätigkeit

(Goldene ZV-Ehrennadel und SSV-Zinnteller)

Alvarez Rogelio, Comment Markus, Dalla Rossa Diego, Fässler Stephan, Mauro Filippo, Meier Peter, Pal Zoltan, Rudolf von Rohr Peter, Trüssel Bruno und Wüthrich Manfred



◄ Für 25-jährige SR-Tätigkeit

Gerig Jürg, Giustiziero Luigi, Grunder Max, Köpfer Egon, Montesano Luigi, Schorer Roger und Söder Edgar

Für 30-jährige SR-Tätigkeit
Bösiger Fritz, Cassano Salvatore,
Marbet Mario und Martina Leo ▼



Gehrt wurden zudem:



Horat Annemarie für 30 Jahre



Beck Albert für 40 Jahre

Zum Ehrenmitglied wurden:



Rippstein Urs



Butz Hans für 60 Jahre



Dettli Andreas



Schreiber Max für 65 Jahre

PAX
VERSICHERUNGEN
ASSURANCES
ASSICURAZIONI



PAX. Für mehr Lebensqualität.

PAX, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft, Generalagentur Basel
Aeschenplatz 13, 4052 Basel, Telefon +41 61 277 66 60, Telefax +41 61 277 66 70
info-basel@pax.ch, www.pax.ch

JAHRESBEITRAG SAISON 2006/07

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter

Wie alle Jahre ist auch diese Saison wieder der **Jahresbeitrag fällig!** Für Aktivmitglieder beläuft er sich neu auf Fr. 100.-, für Freimitglieder auf Fr. 50.- gemäss Entscheid der GV vom 01.06.2006.

Der Jahresbeitrag der Aktiv- und Freimitglieder wird dem Stammverein in Rechnung gestellt. Dies gilt neu auch für Firmensportvereine.

Für Passivmitglieder beträgt der Jahresbeitrag unverändert Fr. 35.-. Der gleiche Betrag gilt für Veteranen, die das offizielle Organ „Schweizer Schiedsrichter“ erhalten wollen.

Im Jahresbeitrag sind folgende Leistungen enthalten: Jahresabonnement für das offizielle Organ und den „**PFIFF**“, Sterbekassenbeitrag, DAS-Rechtsschutzversicherungsprämie, Jahresbeitrag an den Zentralverband

Passivmitglieder und Veteranen benutzen bitte den beiliegenden Einzahlungsschein (Kto. Nr. 16 1.453.336.01; Basellandschaftliche Kantonalbank)

Gemäss Artikel 20.1. unserer Statuten ist der Jahresbeitrag bis **spätestens 31. Oktober** der laufenden Saison zu entrichten. Nach diesem Datum müssen wir für Mahnungen laut Artikel 20.2. der Statuten eine Mahngebühr, die auf Fr. 10.- festgelegt ist, belasten.

Der Einzahlungsschein kann auch für eine Spende für den PFIFF benutzt werden. Der **PFIFF** wird jedem Mitglied zugestellt. Mitglieder, welche nur den Minimalbeitrag von Fr. 35.- bezahlen, erhalten den **PFIFF** kostenlos, da die ganzen Fr. 35.- an den Zentralvorstand überwiesen werden müssen. Mit Deiner Spende ermöglichst Du dem PFIFF kostendeckend zu werden. **Unser Spendenaufruf richtet sich vor allem an Veteranen, Passiv- und Ehrenmitglieder.**

Für die neue Saison wünschen wir Euch viel Erfolg und danken Euch für die prompte Überweisung des Jahresbeitrages **mittels beiliegendem Einzahlungsschein im Voraus bestens.**

SCHWEIZERISCHER SCHIEDSRICHTERVERBAND
REGION NORDWESTSCHWEIZ
Ernst Rechsteiner, Präsident

Reto Hurt gewinnt den Pokal

Am 29. Mai fand im Stadion Sandgruben in Pratteln der Konditionstest für 2. und 3. Liga Schiedsrichter statt. Wie gewohnt zählte der KO-Test auch für den von Beat Ernst gestifteten Leistungscup, bei dem 12 Minuten Lauf und 200 m berücksichtigt werden. Bei widrigen Wetterverhältnissen nahmen lediglich 34 Schiedsrichter am KO-Test teil, darunter aber erfreulicherweise wieder einige Kollegen aus den unteren Ligen und mit Anderson Notter wagte sich auch ein Jun. B Schiedsrichter an den Start. Anderson erreichte dabei den ausgezeichneten 8. Gesamtrang.

Im 12-Minuten-Lauf kam Mehaj Hisini mit 3125m am weitesten. Auch über die 3000m-Grenze schafften es Adriano Barone, Reto Hurt und Stephan Benz mit je 3075m.

Der schnellste SR über 200m war an diesem Abend unser 1. Liga-Aufsteiger Remo Lanfranchi mit 26.1s.

Als Gesamtsieger durfte sich zum dritten Mal in Folge aber Reto Hurt feiern lassen. Damit darf unser neues 2. Liga-Talent den Pokal definitiv behalten. Auf's Siegerpodest schafften es auch zweit weitere junge Hoffnungsträger: Stephan Benz (2.) und Mehaj Hisini (3.). Die Pokalübergabe erfolgte im Rahmen der SSV-GV vom 1. Juni

2006. Für das nächste Jahr hat Beat Ernst bereits versprochen, einen neuen Pokal zu stiften.

Für das nächste Jahr erhofft sich Beat wieder eine grössere Anzahl Teilnehmer.

Roger Nesti



Von links: Hisini Mehaj, Beat Ernst, Reto Hurt, Stephan Benz

Rangliste Leistungscup 2006

1.	Reto Hurt	157
2.	Stephan Benz	155
3.	Hisini Mehaj	153
4.	Benjamin Keller	147
5.	Remo Lanfranchi	147
6.	Hasan Yoksul	143
7.	Adriano Barone	142
8.	Anderson Notter	139
9.	Mehmet Sigirci	136
10.	Antonio Caselle	131

WM-Toto: 655 Franken für die Talentgruppe

Andi Schluchter organisierte anlässlich der letzten SSV-GV das beliebte WM-Toto-Spiel zugunsten der Talentgruppe. Jürg Gerig bewahrheitete sich als bester Tipper, wie schon beim WM-Toto 2002.

Wie lautet das Endresultat des WM-Spieles Schweiz – Frankreich?

Diese Frage musste richtig beantwortet werden, wer im WM-Toto anlässlich der SSV-Generalversammlung vom 1. Juni der grosse Gewinner sein wollte.

Nun, wir alle wissen inzwischen, dass es zum WM-Auftakt zwischen Schweizern und Franzosen ein 0:0 gab.

Acht richtige Tipps

Doch an jenem Donnerstag anlässlich der GV wusste dies natürlich noch niemand. Insgesamt wurde für 910 Franken getippt. Acht Mal wurde auf den Totozetteln dabei auch das richtige Schlussresultat notiert. Da es aber nur EINEN Gewinner geben konnte, musste die Zusatzfrage entscheiden, wann denn der erste Corner in diesem Match Tatsache werden würde – und damit war die Entscheidung gefallen!

Den ersten Corner gabs in der 14. Minute, und der Gewinner muss ein Hellseher sein, denn auf seinem Tippzettel steht nicht nur das 0:0, sondern auch noch die 14. Minute!

Also, der langen Rede kurzer Sinn: Jürg Gerig, Veteranen-Fussballer aus Liestal und noch heute aktiv in der 2. Liga als SR-Assistent tätig, erwies sich als wahrer Fussball-Professor und

holte sich den Gewinn von 455 Franken ab (50 % des Gesamteinsatzes). Übrigens – Jürg Gerig ist kein „Unbekannter“ in dieser Art Wettbewerb. Schon vor vier Jahren, beim WM-Toto 2002 war er der Gewinner...

Herzliche Gratulation Jürg!

Grosszügige Spende!

Sinn und Zweck des Totos war es ja aber in erster Linie, einen Ausbildungszustupf für unsere Spitzen-Schiedsrichter der Zukunft, die Talentgruppe der Nordwestschweiz zu erwirtschaften. Neben den 455 Franken aus dem Toto können den Talent-SR insgesamt 655 Franken zur Verfügung gestellt werden. Noch am GV-Abend nämlich spendete Albert Beck, ehemals ebenfalls aktiver Schiedsrichter, heute Präsident der World Money Fair AG und damit weltweit in der Münzbranche bekannt, spontan – und unabhängig vom Toto – zusätzliche 200 Franken für unsere Jungen – merci vielmoor!

Wir danken allen Tippnern und freuen uns schon heute auf das EM-Toto von 2008 ...

Andreas Schluchter

So sehen Sieger aus ...

Am 24./25 Juni fand in Rafz das nationale SR-Turnier statt.

So sehen Sieger aus ... ob es dem Senioren-Team wohl gelingen würde den im letzten Jahr errungenen Schweizermeister-Titel zu verteidigen?

Meister T-Shirts

Die Vorzeichen standen ungünstig, denn gleich mehrere Stützen des Seniorenteams waren verletzt oder angeschlagen, aber sie liessen es sich nicht nehmen mit dem von Stefan Reusser eigens kreierten und von Rainer Mühlbauer gespendeten Meister T-Shirt in Rafz einzulaufen. Die aussergewöhnlich knallig, gelbe Farbe

zog, aber an diesem enorm heissen Samstag, alle Arten von Insekten an, so dass man es vorzog im normalen Dress zu spielen.

Vielleicht war das ein Fehler, denn schon nach wenigen Minuten im ersten Spiel lag man 2:0 zurück. Hoffnung keimte auf, als Altmeister Andi Dettli in einem Spiel gleich 2 wunderschöne Tore schoss. Aber es wurde nicht, wie im letzten Jahr, konsequent; "Einer für Alle, Alle für Einen" gekämpft. Auf dem Spielfeld fehlte die ordnende Hand oder Fuss. Verletzte und Fans mussten zusehen wie ihr Team baden ging, oder eben nicht, denn es fehlte ja der See in der Nähe wie ein Tenero. Bilanz am Samstag: 1 Sieg, 1 Unentschieden und 2 Niederlagen – **Ade Schweizermeistertitel** –

Gelungener Start der Aktiven

Besser machten es die Aktiven, sie starteten mit drei Siegen, sogar nachdem sie im Rückstand lagen vermochten sie dank optimaler Chancenauswertung Spiele noch zu gewinnen. So durfte man hoffen die Aktiven würden am Sonntag ein Wörtchen, um den

Turniersieg mitreden. Inzwischen waren auch Gäste aus unserer Region eingetroffen Ehrenpräsident Kurt Kobi (Pongo) mit seiner Frau Lieseli und Regionalpräsident Ernst Rechsteiner mit seiner Frau Claudia.

Im Festzelt wurden auf

der Grossleinwand die WM-Spiele Deutschland-Schweden und Argentinien-Mexiko übertragen.

Dazwischen wurden ein grosszügiger Apéro und das feine Nachtessen serviert. Zwischenzeitlich musste das Festzelt verriegelt und verrammelt werden, weil ein heftiges Gewitter mit Sturmböen über Rafz hinwegfegte. In der Pause des 2. Spiels durfte man sich am reichhaltigen Dessertbuffet bedienen. Das WM-Spiel ging in die Verlängerung, so dass die Musik erst kurz vor Mitternacht zur Unterhaltung aufspielen konnte.

Leider verliessen viele Akteure das Festzelt, nur ein harter Kern aus verschiedenen Regionen sorgte noch für tolle Stimmung. Darunter wie immer das NWS Seniorenteam mit Suppor-



tern. Nicht nur auf dem Spielfeld, auch hier hat sich Neuzuzug „Gushti,, Dusko Kocovski nahtlos ins Team eingefügt

Lauter Niederlagen

Am strahlend schönen Sonntagmorgen ging dann in den beiden NWS-Teams gar nichts mehr. Alle Spiele wurden verloren, somit hatten auch die Aktiven nichts mehr mit dem Ausgang des Turniersiegs zu tun. Die jungen, wilden zeigten zwar tollen Angriffsfussball aber in der Defensive fehlte die Disziplin, so dass Spiele teilweise unglücklich in den letzten Minuten verloren gingen. Die Senioren belegten den 5. Platz bei 6 Mann-



Unsere Aktivmannschaft

schaften. Den Aktiven reichte es gerade noch für ein Platzierungsspiel um den 9./10. Platz. Bedenklich, dass sowohl Gegner als auch unser Team es vorzogen, die Heimreise anzutreten und das Spiel nicht mehr auszutragen. (Anm. der Red.- In der Schluss-

rangliste wurde unsere Aktivmannschaft nicht mehr aufgeführt!..., siehe unter www.ssv-region-zuerich.ch).



Unsere Seniorenmannschaft

Ungebührliches Verhalten

Gegenüber der Gastgeberregion, die das ganze Turnier vorbildlich organisiert hatte, ungebührlich und für ein NWS-Team unüblich, hier hätte die Mannschaftsleitung ein Machtwort sprechen müssen.

Bei den Senioren kam es zum Final Zürich-Solothurn, die gastgebende Region gewann 4:1, Turniersieger und damit Schweizermeister wurde Fribourg das im Final Zürich 2:1 bezwang.

Wir durften wiederum zwei wunderschöne Tage im Kreise der SR-Kameraden verbringen, herzlichen Dank der organisierenden Region Zürich und allen Teilnehmern, Fans und Supportern.

Annemarie Horat

Fussballverband Nordwestschweiz

Schiedsrichterkommission Postfach 4132 Muttenz 2

Geht an alle Instruktoren und 2. Liga Schiedsrichter

Aufgebot für den obligatorischen Lehrabend Herbst 2006

Für den obligatorischen Lehrabend möchten wir alle Instruktoren und 2. Liga Schiedsrichter am gleichen Kurs begrüßen.

Der Ablauf wird einen kurzen theoretischen Teil und einen konditionellen Teil beinhalten. Anschliessend gemütliches Beisammen sein.

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

18.00 bis 18.45 Uhr Start zum Postenlauf (ca. 8 Kilometer)

Der Postenlauf ist für alle aktiven Schiedsrichter obligatorisch. Entschuldigungen können nur mit Arzzeugnis entgegen genommen werden.

Der Kurs findet am Montag, 21. August 2006 statt.

Der obligatorische Lehrabend findet in Rheinfeldern statt.

Treffpunkt beim Sportplatz Schiffacker.

Die Garderoben sind ab 17.45 Uhr geöffnet.

Gilt als offizielles Aufgebot

Entschuldigungen müssen schriftlich und begründet an den Fussballverband Nordwestschweiz, Schiedsrichter-Kommission, Postfach, 4132 Muttenz 2 gerichtet werden.

Bei Nichtbesuch des obligatorischen Lehrabends möchten wir auf das Rahmenreglement der Schiedsrichterkommission NWS SFV, Anhang 1, aufmerksam machen.

**Fussballverband Nordwestschweiz
Schiedsrichter-Kommission**

Fussballverband Nordwestschweiz

Schiedsrichterkommission

Postfach

4132 Muttenz 2

**Geht an alle Instruktoeren, Inspizienten und
Schiedsrichter der übrigen Ligen**

Aufgebot für den obligatorischen Lehrabend Herbst 2006

Wir werden den Lehrabend mit einem theoretischen und praktischen Teil gestalten. Anschliessend gemütliches Beisammen sein.

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

18.00 bis 18.45 Uhr Start zum Postenlauf (ca. 6 Kilometer)

Der Postenlauf ist für alle aktiven Schiedsrichter obligatorisch. Entschuldigungen können nur mit Arzteugnis entgegengenommen werden.

Folgende Daten stehen zur Verfügung:

Montag, 28. August 2006 **Name mit Buchstaben A – H**

Montag, 4. September 2006 **Name mit Buchstaben I – O**

Donnerstag, 7. September 2006 **Name mit Buchstaben P – Z**

Der obligatorische Lehrabend findet in Rheinfelden statt.

Treffpunkt beim Sportplatz Schiffacker.

Die Garderoben sind ab 17.45 Uhr geöffnet.

Gilt als offizielles Aufgebot

Entschuldigungen müssen schriftlich und begründet an den Fussballverband Nordwestschweiz, Schiedsrichter-Kommission, Postfach, 4132 Muttenz 2 gerichtet werden. Bei Nichtbesuch des obligatorischen Lehrabends möchten wir auf das Rahmenreglement der Schiedsrichterkommission NWS SFV, Anhang 1, aufmerksam machen.

**Fussballverband Nordwestschweiz
Schiedsrichter-Kommission**

Qualifikationen

Remo Lanfranchi	1. Liga
Adriano Barone	1. Liga SRA
Reto Hurt	2. Liga Inter Talent (Kandidat 1. Liga)
Bilal Atici	2. Liga Inter
Antonio Caselle	2. Liga Inter
Nicole Widmer	2. Liga
Patrick Scheck	2. Liga Kandidat
Zenel Berisha	3. Liga
Jan Fluri	3. Liga
Benjamin Keller	3. Liga
Michael Müller	3. Liga
Almir Mustedanagic	3. Liga
Bülent Yamaç	3. Liga
Alen Zulji	3. Liga
Stefan Koller	3. Liga Kandidat

SK und SSV-NWS gratulieren allen Schiedsrichtern zu ihrer Promotion. Allen SR-Kollegen wünschen wir weiterhin viel Spass und Erfolg in der höheren Liga. Den Kandidaten wünschen wir „Gut Pfiff“ in den Probespielen.

SR haben halt immer Recht

Das BAZ Kulturmagazin vom 16.03.2006 fragt in einer Strassenumfrage einige Passanten, ob sie Viper kennen (Film-, Video und Medienkunstfestival in Basel). Unter den Befragten auch ein gewisser Pierre, 30 Jahre, aus Rheinfeldern. Seine Antwort. „Ich habe noch nie etwas vom Viper gehört und kann mir deshalb auch schlecht etwas darunter vorstellen. Vielleicht hat es etwas mit Musik zu tun? Ich habe wirklich keine Ahnung“. Nachgeschlagen in einem Lexikon lässt sich herausfinden, dass Viper für eine Giftschlange steht, aber auch ein Sportwagen, ein Kampfflugzeug, eine Fernsehserie, eine Rakete und, siehe da, eine Rockgruppe aus den 90er Jahren. Pierre aus Rheinfeldern lag also doch nicht so falsch. Allen anderen befragten lagen völlig daneben, womit wieder einmal bewiesen wäre, dass SR im Grunde halt immer wieder Recht haben und gute SR, auch wenn sie mal keine Ahnung haben, intuitiv richtig liegen.

Wichtige Termine

Jassturnier Freitag 24. November 2006

Winterbummel Samstag 13. Januar 2007

Nach den Sommerferien geht es wieder los

Trainingsgruppe SSV NWS

Jeden Donnerstag SR-Training 18.30 - 20.00 Uhr
Sportanlagen Gymnasium Bäumlhof

**Wir fördern grosse Leistungen
von klein auf.**



Mit unserem Einsatz tragen wir zum Erfolg engagierter Menschen und überzeugender Ideen bei. Gemeinsam wachsen wir mit Ihnen und geben Ihnen Rückhalt und kraftvolle Impulse. www.blkb.ch. **Wir sind Ihr Partner.**

Im Namen des Schiedsrichters

Spielereien mit den WM-Schiedsrichtern

Alle an der WM angetretenen Schiedsrichter hatten Grosses vor. Unser WM-Schiedsrichter **Massimo** (*lateinisch maximus = der Grösste*) **Busacca** war schon vor dem Turnier der Grösste. Leider reichte es ihm nicht ganz an die Spitze, auf seine guten Leistungen darf das ganze Schweizer Schiedsrichterwesen stolz sein.

Auch sein italienischer Kollege **Roberto** (*germanisch Rupert = von glänzendem Ruhm, berühmt*) **Rosetti** war schon vor Deutschland 2006 berühmt. Wie jeder italienische Schiedsrichter verdankte er seine Berühmtheit bestimmt nicht guten Leistungen auf dem Platz.

Der Franzose **Eric** (*altgermanisch Ahr Rikis = der allein Mächtige*) **Poulat** leitete nur zwei Spiele in der Vorrunde. Dann durfte er nach Hause. Die Zusammenarbeit im Trio schien nicht zu klappen, kein Wunder...

Keinen **Oscarpreis** gewann der Kolumbianer **Oscar Ruiz**. Nach dem Vorrundenspiel Holland-Elfenbeinküste durfte er die Heimreise antreten.

Im Schnitt wurden an der WM 5.4 gelbe Karten pro Spiel gezeigt. Ein wahres Kartenfestival. Kein Problem für den SR aus Paraguay **Carlos Amarilla** (*spanisch amarillo = gelb*). War er zu Beginn noch zurückhaltend (sechs Gelbe in USA-Tschechien, 4 in Schweiz-Togo) wurde er seinem

Namen in Ukraine-Tunesien vollkommen gerecht (8). Dafür zeigte er wenig auf den Elfmeterpunkt, auch nicht, wenn es nötig gewesen wäre (einmal für Togo beim Foul von Müller, einmal für Tunesien bei einem Handspiel). Oder machte er einfach seinem Vornamen Carlos alle Ehre (*althochdeutsch Karal = der Freie*) und nahm sich die Freiheit den Penalty abzuschaffen? Nach der Vorrunde war auch für ihn Schluss. Die FIFA machte sich Sorgen: was ist, wenn bei ihm ein Spiel im Penaltyschiessen entschieden werden muss?

Aber in Sachen Karten wusste keiner **Valentin** (*lateinisch valens = sich wohl fühlen*) **Iwanov** zu übertreffen. Ob sich der Russe bei Portugal-Holland wirklich wohl gefühlt hat? Die Spieler hatten eher das Gefühl, da steht **Iwan der Schreckliche** auf dem Platz.

Zu viel Farbe brachte auch der Engländer **Graham** (*altenglisch = graue Heimstätte*) **Poll** ins Spiel. Kein Wunder, dass er am Schluss eher grau aussah. Gleich nach dem Schlusspfiff kommentierte der ORF-Reporter treffend: „Australien ist eine Runde weiter, Kroatien und der Schiedsrichter sind ausgeschieden“.

Benito (*spanische Kurzform des lateinischen Benedictus = der Gesegnete*) **Archundia** aus Mexiko sah bei Frankreich-Südkorea das 2-0 der Franzosen nicht. Gesegnet werden ihn

wahrscheinlich nur die Südkoreaner haben. Die Franzosen sollen eher geflucht haben. Das hinderte Archundia aber nicht daran, bis ins Halbfinale (Deutschland-Italien) vorzustoßen und dort eine Klasse-Leistung zu zeigen. Oder hatte das Ergebnis damit zu tun, dass Benitos Namensvetter Benedikt der XVI „*die Italiener im Herzen hatte*“, wie die italienischen Medien nach der WM berichteten.

Der slowakische Kollege **Lubos Michel** (*Michael aus dem Aramäischen = keiner ist wie Gott*) übersah, dass das vorentscheidende 2:0 im Achtelfinal Brasilien-Ghana aus klarer Abseitsposition erzielt wurde. Aber eben keiner ist wie Gott.

Oder vielleicht doch? Der Japaner **Toru** (*polynesischtoru = Gott des Ozeans*) **Kamikawa** fühlte sich als Gott des Ozeans und wurde mit der Leitung des kleinen Finals belohnt.

Nicht sonderlich **bemerkt** wurde der deutsche **Markus Merk**. In USA-Ghana pfiff er einen **merkwürdigen** Elfmeter, in Australien-Brasilien **merkte** er erst zur Halbzeit, dass das gelbgrünliche Dress nicht gut zu den Mannschaftsfarben passte. So zog das Trio in der Pause das rote SR-Dress an.

Nur gut, dass der Argentinier **Horacio** (*lateinisch Horatius = der Hellseher*) **Elizondo** das Finale geleitet hat. Wer anders hätte denn sonst den unrühmlichen Kopfstoss von Zidane sehen können? Bleibt die Frage hat der Schiedsrichter **hell** oder **fern** gesehen? Die Schiedsrichter zeigten an der eben

zu Ende gegangenen Weltmeisterschaft, abgesehen von einigen Ausnahmen mitten im Turnier, sehr gute Leistungen: läuferisch stark, regeltechnisch vorbereitet, disziplinarisch konsequent. Die Ländertrios haben sich bewährt, die Trio-Zusammenarbeit war besser denn je.

Schade, dass nach der ersten schwachen Leistung (Poll in Australien-Kroatien) gleich alle über die Schiris herzogen. Stellvertretend dafür war die Expertenrunde auf SF2 (Jörg Stiel, Gilbert Gress). Was die nicht alles über die SR wussten! Und was sie alles zur Spielleitung des Briten zu sagen hatten! Dabei hatten sie doch das gleichzeitig stattfindende Spiel Brasilien-Japan verfolgt... Australien-Kroatien hatten sie nur in der Schlussphase gesehen!

Inzwischen hat sich die Polemik wieder beruhigt, nicht zuletzt dank den Klasseleistungen in den Finalspielen. Auch Massimo Busacca sollte wieder zu Hause sein (der Tessiner wörtlich: „wenn ich ein drittes Spiel leiten darf, dann laufe ich nach Hause“)

Seine Leistungen und die aller SR an dieser WM sind für uns alle ein Ansporn für den kommenden Meisterschaftsbeginn! In diesem Sinne *Gut Pfiff*.

Roger Nesti

WM in der Familie

Kindergeschrei und dreifache Superpunkte

Schweiz-Frankreich 0:0

Aus dem Wohnzimmer **PIFF**-Redaktor
Roger Nesti

Dass Weltmeisterschaften sind, merkt man daran, dass alle, aber wirklich alle, die Spiele vor dem Fernseher verfolgen. Bei Spielbeginn um 18 Uhr, kommt es dann vor, dass die ganze Familie, Frau und zwei Töchter, auch vor dem Fernseher sitzen.

Den Dienstag Nachmittag verbringe ich wie üblich mit meinen beiden Töchtern. Nur gut, dass auch der Verantwortliche des Kasernentreffs das Spiel sehen will und den Kindertreff bereits um 17.30 Uhr schliesst. Sonst hätte ich Chiara (3-jährig) nicht aus dem Sandkasten gebracht. Wir sind pünktlich zu Hause, es reicht gerade noch zu den Nationalhymnen. Zur grossen Freude meiner Tochter: sie freut sich bei jedem Spiel auf „*die Musik*“. Los geht's. Mit zwei Kleinkindern kann man sich aber nicht voll auf das Spiel konzentrieren. Noemi (1-jährig) vertreibt sich die Zeit mit Spielen. Aber Chiara will schon mehr wissen: „*Papi, wieso spielen die Männer mit dem Ball?*“ und rennt vor den Fernseher, um mit dem Finger auf dem Ball zu zeigen. „*Später!*“ Ich erkläre ihr, dass dies nicht der richtige Moment sei, um Fragen zu stellen. Das Spiel scheint sie wenig zu interessieren: „*Papi, wann singen die Männer wieder?*“ – „*Später!*“.

Das Spiel ist wenig berauschend. Dass der spätere Vize-Weltmeister auf dem Feld steht, vermutet auch noch niemand. Mit Spannung warte ich auf den ersten Eckball des Spiels. Aber welche Minute hatte ich im WM-Toto angegeben? Ich kann mich nicht erinnern.

Während des Spiels wird das Abendessen eingenommen. Damit sind die Kinder beschäftigt, auch wenn ich mir von meiner Frau anhören muss, dass man während des Essens nicht fernsehen sollte.

In der zweiten Halbzeit setzt sich auch meine Frau vor den Bildschirm. Plötzlich ist auch sie begeistert und zeigt sich optimistisch: „*Die Schweiz gewinnt heute*“. In der COOP-Zeitung hatte sie eben gelesen, dass bei einem Schweizer Sieg am darauf folgenden Tag dreifache Superpunkte zugeschrieben würden. Mit einem Auge verfolgt sie das Spiel, aber in Gedanken ist sie schon beim Einkaufszettel und träumt von den Superprämien...

Die Kinder halten mich auf Trab. So vergeht die Zeit recht schnell, auch wenn das Spiel eher träge daher kommt. Inspiriert durch die Fernsehbilder, will auch Chiara ein Fähnchen schwingen. „*Die rotweissen Fähnchen in den Blumentöpfen auf dem Balkon kommen nicht in Frage, Chiara verschmutzt mir sonst das Wohnzimmer...*“ warnt meine Frau.

HESCH VOM PFYFFE GNUE,
FINDSCH IN FIESCH DYYNI RUE

Schöne

3 1/2-Zimmer-Ferienwohnung

mit 4 bis 5 Betten zu vermieten.

Bruno Kleiber, Telefon 044 941 16 73

RHORAT AG

- **Bauspenglerei**
- **Flachdachbedachungen**
- **Steildach**

Rotterdamstrasse 39
4053 Basel

Tel. 061 331 16 48

Fax 061 333 85 00

Natel 079 311 57 81



BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG

Elektrotechnische Unternehmungen

Dorfstrasse 31
Postfach, 4303 Kaiseraugst
Tel. 061 811 20 50
Fax 061 811 20 60

Betrieb Basel
Thiersteinallee 25
Postfach, 4018 Basel
Tel. 061 331 77 00
Fax 061 331 28 77

Filialbetriebe in
Wallbach
und Zeinigen

Ihr Elektriker für alle Fälle

H. P. Guarda Geschäftsführer

Aber Kinder sind nun mal hartnäckig, wenn sie etwas wollen, dann wollen sie es... So bleibt mir nicht anderes übrig, als meiner Tochter meine Piepserfahne zu geben. Fröhlich schwingt sie die Assistentenfahne, bis sie sie unabsichtlich ihrem Schwesterchen auf den Kopf schlägt.

Tränen, Geschrei, was für eine Atmosphäre!

„Das musst du jetzt ausbaden,“ ruft mir meine Frau zu. So verbringe ich die letzten zehn Minuten mit meiner Kleinen in den Armen und versuche sie zu besänftigen.

Meine Frau hingegen feuert beide Verteidigungen an. „Nur kein Tor mehr“. Mitte zweite Halbzeit habe ich ihr mitgeteilt, dass ich im WM Toto an der GV auf 0:0 getippt habe. Sie hatte sich ausgerechnet, dass im WM Toto mehr zu holen war, als mit dreifachen Superpunkten. Doch trotz richtigem Tipp, klappt es auch mit dem WM Toto nicht.

Komischerweise bleibt mir die gewohnte Fragerei meiner Frau erspart, oder doch nicht... am Tag darauf: „Da ist etwas, dass ich nicht ganz begriffen habe. Frei hat doch den Ball im Strafraum mit der Hand getroffen. Wieso gab's eigentlich keinen Elf-meter?“ – „Später!!!“

Wie schön ist doch die WM in der Familie...

Roger Nesti

Neue Druckerei

Ab dieser Nummer wird der **PIFF** neu in der Druckerei Runser Druck & Satz AG in Basel gedruckt. Dabei profitiert der **PIFF** von der Zusammenarbeit mit unserem SR-Kollegen Stefan Reusser, welcher u.a. für Satz und Gestaltung zuständig ist. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Der Wechsel der Druckerei wurde durch die Schliessung der bisherigen Druckerei Schnellli in Birsfelden bedingt. Angesichts der letztjährigen Jahresrechnung suchte der Vorstand auch nach einer günstigeren Lösung, welche wir bei Runser Druck & Satz AG gefunden haben.

An dieser Stelle danken wir der Druckerei Schnellli und deren Team für die langjährige Zusammenarbeit.

Berücksichtigt unsere Inserenten!

Der SSV bedankt sich bei allen Inserenten für ihre Unterstützung und bittet alle Mitglieder sie bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen. Ohne Inserate könnte der **PIFF** nicht gedruckt werden. Zur Erinnerung: der SSV erzielt keinen Gewinn aus den Inseraten, welche nur einen Teil der Druckkosten decken. Unser Dank richtet sich sowohl an unsere treuen, langjährigen Inserenten sowie an die etlichen neuen Inserenten, die wir auf die neue Saison gewinnen konnten. Hinter manchem Inserat verbirgt sich oft ein SR-Kollege als Firmeninhaber oder als Angestellter.

Dortmund: Eine Stadt in Schweizer Händen

Rotweiss – Rotweiss – Rotweiss: Überall wo das Auge hinreichte!

Schweiz-Togo 2:0

Aus dem Westfalenstadion die
PIFF-Sonderkorrespondenten
 Roger Borer und Pierre Sanglier

Roger und ich beschlossen, bereits am Sonntag Vormittag nach Dortmund zu reisen, um die Stimmung vor einem WM-Match ausgelassener geniessen zu können! Nach fünfstündiger Zugfahrt kamen wir gut gelaunt in Dortmund an. Bereits am frühen Nachmittag, etwa 24 Stunden vor dem zweiten Einsatz unserer Nationalmannschaft, war die Innenstadt fest in Schweizer Händen. **Schweizer Fahnen da, Schweizer Fahnen dort**, überall rotgekleidete Fans, die sangen und für gute Stimmung sorgten.

Am Abend stärkten wir uns im „Rigoletto“, einem italienischen Restaurant in der Fussgängerzone. Weshalb gerade dorthin? Der Sonntags-Blick hatte verraten, dass es die „Stammbeiz“ vom ehemaligen FCB-Spieler Philipp Degen ist. Dies lockte x-Leute an, so dass anscheinend die warme Küche zeitweilig geschlossen werden musste...

Die Stimmung am Abend in der Innenstadt? Wirklich, man kann sie kaum beschreiben, unglaublich, was in **den Strassen für eine Party stieg!**

Ausgeruht machten wir uns am Montag Vormittag auf den Weg in

Richtung Stadion, wo wir Jürg Burkhardt trafen, der den Weg am Montag in der Früh mit dem Auto unter die Räder nahm. Wir trauten unseren Augen nicht: **Kaum einer, der nicht irgendetwas Rotes anhatte:** ob T-Shirt, Mütze oder sonstige Utensilien! Die Vorfreude war bei den Schweizer Fans riesig, laut dem Motto: Logo, schlömmmer hütte Togo! Vor dem Stadion trafen wir dann noch einen weiteren Schiedsrichter unserer Region: Remo Lanfranchi!



Pierre, Roger und Remo vor dem Stadion

E=EM
Energie bewegt

Sport ist Energie



Elektra Birseck EBM Energie Netz Technik Telematik
EBM, Weidenstrasse 27, CH-4142 Münchenstein 1, Tel. 061 415 41 41, Fax 061 415 46 46, ebm@ebm.ch, www.ebm.ch

RESTAURANT - PIZZERIA
**N
REN
BAHN**

St. Jakobs-Strasse 106
CH-4132 Muttenz

Tel. 061 461 74 75
Fax 061 461 74 80

Öffnungszeiten:

Montag – Samstag 08.00 – 24.00 Uhr
Sonntag 17.00 – 24.00 Uhr
warme Küche bis 22.00 Uhr

**Wir sind sportlich.
Ganz ehrlich.**

**Faire Produkte zu vorteilhaften
Konditionen. Auch für Nichtsportler.
Ehrlich.**

MIGROSBANK

Service Line: 0848 845 400 www.migrosbank.ch

VISAM SPORT

Alle Schiris und Angehörige
erhalten 15% Rabatt!

SKI-SNOWBOARD

Saisonmiete Ski Carving Erw. Fr. 195.-

Saisonmiete Ski Kids ab Fr. 95.-

Saisonmiete Snowboard ab Fr. 140.-

Poststrasse 9

4410 Liestal

Tel: 922 15 10

Hauptstrasse 97

4132 MuttENZ

Tel: 462 13 00

Hauptstrasse 75

4127 Birsfelden

Tel: 313 40 20



Noch leer, aber schon in rotweisser Hand: ein Blick ins Westfalenstadion

Die Stimmung vor dem Westfalenstadion? Auch hier kann man die Stimmung kaum in Worte fassen. **Was für eine Superstimmung!** Das Stadion? Unglaublich imposant! Die Stimmung im Hexenkessel?

Unglaublich, einfach unbeschreiblich. Bei einigen ist es wohl den Rücken kalt hinuntergelaufen...! So etwas haben wir bisher nicht mal in der Schweiz erlebt, wenn die Nationalmannschaft gespielt hat. Etwas können wir verraten: Jeder, der nicht dabei war, hat etwas Einmaliges verpasst! **Nach dem zweiten Tor der Schweizer hielt es kaum einer mehr auf seinem Sitz aus.** Der erste Sieg an der diesjährigen Weltmeisterschaft wurde eingefahren. 2:0 gegen Togo!

Natürlich brauchte man für diesen Sieg auch etwas Glück! Doch wer fragt am Schluss danach? Jawohl, niemand mehr! Gewonnen ist gewonnen!

Ein Wort zum Schiedsrichter?

Nun, dazu möchten wir wirklich nicht zu viele Worte verlieren. Ob Elfmeter oder nicht? Ob Fingerspitzengefühl oder nicht, als ein Togo Spieler den Freistosspfiff nicht abgewartet hat und danach nicht verwart wurde? Es kann sich jeder – der das Spiel live oder am Fernsehen mitverfolgen konnte – selber ein Bild machen...

Nach dem Spiel genossen Jürg, Roger und ich die Stimmung vor dem Stadion bei einem kühlen Bier. Leider mussten wir am Abend Dortmund wieder Richtung Schweiz verlassen, zu gerne hätten wir die wohl gute Stimmung in der Innenstadt Dortmunds genossen!

Wir sind uns sicher, dass gewisse Farben auch an diesem Abend, nach dem Schweizer Sieg über Togo, dominant gewesen sind in den Strassen von Dortmund:

Rotweiss – Rotweiss – Rotweiss!

Roger Borer & Pierre Sanglier

Eine herrliche Festmeile bis zum Stadion

Tolle Atmosphäre unter den beiden Fangemeinschaften

Schweiz-Südkorea 2:0

Aus der AWD Arena

PFIFF-Sonderkorrespondent
Roger Koweindl

Wir hatten das Glück, über die Auslosung des Schweizer Fussballverbands, zwei Tickets für das Spiel Schweiz-Südkorea zu bekommen. Im Vorfeld habe ich nicht sehr viel Positives über Hannover gelesen. Am 22. Juni um 11 Uhr ging es mit dem ICE nach Hannover. Nach ca. 5 Stunden Reisezeit, und dem Bezug des Hotels, ging es ab in die City. Das Zentrum (Kröpcke) war zu dieser Zeit schon **fest in Schweizer Hand**. Viele Fans versuchten noch einige Fanartikel zu kaufen. Das Spiel zwischen Brasilien und Japan verfolgten wir auf dem Fifa Fan Park. Das Publikum setzte sich aus Brasilianer, Japaner, Schweizer, Koreaner, Afrikaner und Deutschen zusammen.

Ausgeruht ging es am Spieltag in die Innerstadt. Um die Mittagszeit waren schon Tausende Schweizer Fans zu sehen. Die Kreativität der beiden Fans liess keine Wünsche offen. **Es wurde gesungen, getanzt: es war eine einzige Festmeile zwischen dem Bahnhof und dem Stadion**. Nach dem Abendessen ging es zur AWD Arena.

Das ganze Stadion war in Rot. **Die Stimmung fantastisch**. Wir Schweizer mit "Hopp Schwiiz" und "Super Nati", die Koreaner mit Trommelwirbel und "Dae Hanminguk Korea". Das Spiel, eines der besseren an dieser WM, gab alles her. Nach 90 Minuten stand es 2-0 für die Schweiz. Das Spiel der beiden Fans ging unentschieden aus. Nach dem Schlusspfeiff blieben die meisten der ca. 25'000 Schweizer noch im Stadion, und genossen die **tolle Atmosphäre**. Danach ging es für die Supporter zurück in die City. Die Wertschätzung der beiden Fangemeinschaften war sensationell. Für unseren



Roger mit Frau und Pferd

Sieg, aber auch für die Tanzeinlage der Koreaner nach dem Spiel, gab es gegenseitigen Applaus. Nach 3 Tagen Hannover, mit vielen emotionalen Eindrücken, Begegnungen, die ich und meine Frau nie vergessen werden, ging es mit dem ICE zurück nach Basel.

Roger Koweindl

Köstliche Saisonangebote wie:
Wild / Spargeln / Sommerbuffets / Walliser Wochen usw.

Eigener Wein!

Kleine und grosse Räumlichkeiten für Ihre
Feste und Feiern von 8 - 70 Personen.
Garten 80 Plätze. Grosser Parkplatz

Wir sind für Sie da vom:

Mittwoch bis Samstag 09.00 - 24.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 22.00 Uhr


Oh...

Landgasthof Krone

Fam. Lüdi

Landstrasse 91, 4313 Möhlin

Telefon 061 851 15 22

Telefax 061 851 08 17

rippas



Das Bad mit Pfiff !

Spezialität Badumbau
4417 Ziefen

Sanitärinstallationen
www.rippas.ch

Spenglerei
061 931 17 65



Reinhard Ott AG
Keramische Beläge
4132 Muttenz

Ihre Firma für:

Plättli Reparaturen
Plättli in Um- und
Neubauten

Zwinglistrasse 7
4132 Muttenz
Tel. 061 461 65 11
Fax 061 461 96 90

Neu / New / Nouveau
Internet: www.ottag.ch
E Mail: keramik@ottag.ch

Fabrikmattenweg 13
4144 Arlesheim
Tel. 061 702 11 60
Fax 061 702 11 61

1:0 für die Frische.



coop

Für mich und dich.

Die Talentgruppe "on Tour"

Zum Challenge League Abschied von Toni Caselle reiste die NWS-Talentgruppe nach Luzern. Am 7. Juni fand dann der letzte Talentelehraabend der vergangenen Saison statt. Jürg Burkhart wurde dabei als Betreuer verabschiedet.

Ausflug und Abschied

Am Sonntag, 07. Mai 2006 begaben sich rund ein Dutzend Mitglieder der Talentgruppe NWS auf die Luzerner Allmend. Grund für diesen Anlass war das letzte Challengeleague-Spiel vom Antonio Caselle. Antonio hat den Wunsch geäußert, sein Abschiedsspiel zusammen mit einem Nordwestschweizer Trio bestreiten zu dürfen. Die Oberliga ist dem Wunsch nachgekommen, so dass die Partie Luzern – Lugano von Schiedsrichter Circhetta gepfiffen wurde, assistiert von Caselle und Sanglier.

Die Talentgruppe hatte den Auftrag, das Schiedsrichtertrio zu beobachten. Schwerpunkte wie das Stellungsspiel, die Laufwege, Kommunikation mit den Spielern oder auch im Trio selbst wurden unter die Lupe genommen. Es wurde eifrig notiert und die Beobachtungen zu einem späteren Zeitpunkt ausgewertet.

Der Ausflug nach Luzern stellte für die Talentgruppe der Höhepunkt dieser Rückrunde dar, stand neben der Spielbeobachtung auch der Spass im Vordergrund. Dem Spiel kam zudem grösserer Bedeutung zu, da Luzern mit

einem 3:2-Sieg den Aufstieg vor ausverkauftem Haus realisieren konnte. Alles in allem ein gelungener Trip in die Innerschweiz und es ist überflüssig zu erwähnen, dass das Spiel vom Nordwestschweizer Trio tadellos geleitet wurde.

Aufstieg und Abschied

Der letzte Talentgruppenlehraabend der Saison 05/06 war in zwei Blöcke unterteilt.



Jürg Burkhart freut sich über sein Abschiedsgeschenk

Zu Beginn gratulierte Pierre Remo Lanfranchi und Adriano Barone zu ihrem Aufstieg in die 1. Liga. An dieser Stelle gratuliert die Talentgruppe den beiden noch einmal ganz herzlich. Nicht zu vergessen sei an dieser Stelle

Ivan Stevanovic, welcher trotz einer tollen Rückrunde den Sprung in die 1. Liga nicht ganz gepackt hat, aber im Trio Lanfranchi seinen wesentlichen Teil an den guten Leistungen des Trios beigetragen hat.

Im Anschluss wurden die Beobachtungen aus dem Luzern-Spiel mit Claudio und Pierre besprochen. Beide stellten ihre Eindrücke aus dem Spiel



Daniel Vulliamy würdigt Jürg Burkhart

dar und die Talentgruppe konnte einige wertvolle Tipps entgegennehmen. Mit dem obligaten Fragebogen wurde der erste Teil des Abends abgeschlossen.

Der zweite Teil stand ganz im Zeichen des Danke sagen. Zuerst wurde der Kursort Freidorf verlassen und man dislozierte ins nahe gelegene Restaurant Stadion in Muttenz.

Daniel Vulliamy würdigte die grossartige Arbeit, welche Jürg Burkhart während Jahren für die Talentgruppe geleistet hat, mit einer Rede und überreichte ihm im Anschluss – im Namen der Talentgruppe – einen Gutschein für einen Abend zu zweit im Grand Casino Basel, Limousinenservice, Nachtessen und Startkapital inklusive.

Jürg: Ganz herzlichen Dank!

Ein kleiner Imbiss rundete den Abend ab und im gemütlichen Zusammensein wurde die abgelaufene Rückrunde noch einmal Revue passiert.

In diesem Sinne, rien ne va plus, allen eine schöne Sommerpause!

Jan Fluri

Auch der Regionalvorstand sucht ein Talent

Die Adressliste des Regionalvorstandes hat leider in dieser Ausgabe keinen Platz mehr gefunden.

Sie ist unter www.ssv-asa.ch auf den NWS-Seiten publiziert.

Übrigens, der Vorstand ist noch nicht vollständig. Gesucht wird ein talentierter Protokollführer. Gerade für junge Talente kann die Arbeit in einem dem Fussball nahe stehenden Verband nur von Vorteil sein. Interessierte, jüngere und ältere, Talente melden sich bitte beim Regionalpräsidenten Ernst Rechsteiner.

VOLVO

**Wir erwarten Sie
gerne zur Probefahrt!**



VOLVO V50
ab Fr. 31 800.-

CENTRA-GARAGE AG

LEIMGRUBENWEG 14 · 4053 BASEL
061 338 66 11 · www.centra-garage.ch

GUNDELI GARAGE

LEIMGRUBENWEG 22 · 4053 BASEL
061 338 66 00 · www.gundeli-garage.ch



Hyundai Tucson City ab Fr. 27 490.-

**Entdecken Sie
die grosse Auswahl an
Neuwagen und gepflegten
Occasionen!**

 **HYUNDAI**

Restaurant Zum Alten Warteck

Stammhaus der Brauerei Warteck

Clarastrasse 59/Riehenring , 4058 Basel (50 Schritte bis zur Messe)

- **Durchgehend warme Küche von 11.00h bis 23.30h**
- **Gartenwirtschaft** , eine Oase inmitten der Stadt (die schönste von Basel ?)
- **Schalander-Saal** für Bankette , GV , etc. von 20 – 280 Personen
- **Seminarräume, Kegelbahnen** (Hellraumprojektor , Leinwand , TV-Video...)
- **s'Nachtcafé** geöffnet bis 6.00h morgens



Rupert Bruchmann T. 061 681 40 10 Fax 681 40 57
www.alteswarteck.ch Email : info@alteswarteck.ch

Für sportliche Leistungen. ÖKK.

Sport-Scheck für ÖKK-Sportkanonen:
bis 50 Franken an Ihren Vereinsbeitrag.

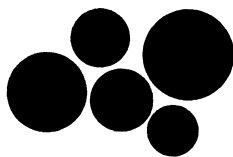
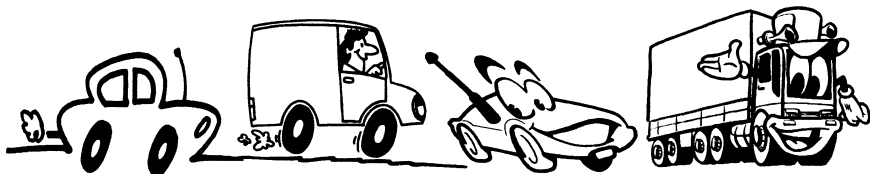


Jung und unkompliziert.

TÜV-geprüfter Carrosseriebetrieb

swissgarant

...Für Unfallreparaturen zum Fachbetrieb...



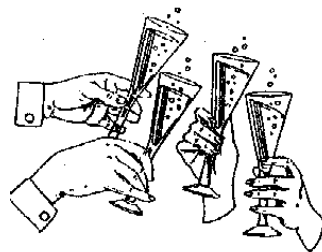
Gebr. Babbi AG

Carrosserie Fahrzeugbau Lackierwerk
Pratteln Tel. 061 821 58 70 Fax 061 821 58 50

Herzlichen Glückwunsch

11. August	Hasan Göksungur	30
21. August	Markus Wolfer	60
30. August	Bruno Schaub	50

18. September	Fritz Cavadini	80
21. September	Hans Waltert	60
27. September	Max Grunder	60
27. September	Kurt Müller	70
29. September	Alois Müller	50



3. Oktober	Giuseppe Balsano	20
9. Oktober	Mustafa Aliu	20
20. Oktober	Kurt Schaub	50
29. Oktober	Alfred Seiler	85

Wir wünschen allen Jubilaren alles Gute, Gesundheit und viel Glück auf dem weiteren Lebensweg.

Oberster Pratteler

Aus der Presse erfahren wir, dass unser aktiver SR-Kollege Siegfried Siegrist Ende Juni zum Präsidenten des Einwohnerrates der Gemeinde Pratteln für das Amtsjahr 2006/2007 gewählt worden ist. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg im neuen Amt!

Hilfsfond

Wie Peter Bochsler, zuständig für den SSV-Hilfsfond, an der GV mitteilte gab es im vergangenen Jahr keine Anfragen. Der Fond unterstützt SR-Kollegen, die sich in einer finanziell schwierigen Situation befinden. Peter Bochsler weist aber darauf hin, dass der Fond nicht nur für finanzielle Unterstützung errichtet wurde, sondern auch von fremdsprachigen Schiedsrichterkameraden um Unterstützung angegangen werden kann, für Belange mit Behörden und Ämtern. Anfragen sind an Peter Bochsler zu richten.

Druckfehler

In der letzten **PIFF**-Ausgabe haben sich leider einige Druckfehler eingeschlichen. Die GV fand selbstverständlich am 1. Juni 2006 (und nicht 2005) statt, auf dem Bild auf Seite 16 sind Kurt Widmer und Karl Trachsel zu sehen (und nicht Zelimir Mitrovic) und zum Schluss ist Nicole Widmer gelernte Krankenschwester und nicht „nur“ Krankenpflegerin. Ich entschuldige mich bei allen Beteiligten.

Gute Genesung

Am letzten Juni-Wochenende war Annemarie Horat für den **PIFF** als Berichtserstatterin und Fotografin am SR-Turnier. In der Woche darauf lag sie schon im Spital für eine Meniskusoperation. Dennoch fand sie die Zeit den Bericht zu schreiben. Besten Dank und Gute Genesung!

RUNSER

Runser Druck & Satz AG



**Wir stellen
nicht nur
gelbe und rote
Drucksachen
her!**

Wir sind für Sie da,
lassen Sie
sich beraten.

Belchenstrasse 2
Postfach
4011 Basel

Tel. 061 271 95 55
Fax 061 271 95 63
druck@runserdruck.ch
www.runserdruck.ch



P.P.
4002 Basel



Der Rechtsschutz des Sportlers

Attraktive Bedingungen
für Verbandsmitglieder

**Zusatzdeckung
Verkehr
und Privat**



Schiedsrichter- Rechtsschutz

Nähere Infos
beim SSV Sekretariat
oder direkt bei:

DAS
Rechtsschutz-
Versicherungs-AG
Protection Juridique SA
Protezione Giuridica SA

Direktion
Av. de Provence 82
1000 Lausanne 16, Malley
Telefon 021 623 92 23
Fax 021 623 91 59